

Stark für
die Pflege



Nordost e.V.

Region Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern
Kreuzstraße 7 14482 Potsdam

Fon 0331-74 888 3
Fax 0331-74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
Homepage: www.dbfk.de

VR 4772 B
Ust-ID Nr. DE214205364

+++**DBfK Nordost informiert**+++

+++November 2011 – Der kostenfreie Newsletter für Mitglieder des DBfK Nordost e.V.

++Themenübersicht

Vom DBfK thematisiert

- * Enttäuschung über Eckpunktepapier – zu wenig für eine zukunftsfähige Pflege
- * DPR trauert um Vize-Präsidentin Ricarda Klein
- * Große Pflege-Demo am Odeonsplatz | 30.11.2011 in München
- * Pflegereform? Deutliche Kritik des DPR an magerem Koalitions-Kompromiss
- * Pflegepakt Niedersachsen: verhaltener Optimismus bei der beruflichen Pflege
- * Reform der Pflegeversicherung verpasst?

Meldungen-Tipps-Berichte

- * Pflegemanagement-Award für Nachwuchsführungskräfte. Jetzt nominieren!
- * Welt-Aids-Tag | 01.12.2011
- * Forderungen nach flächendeckenden MRSA-Tests in Mecklenburg-Vorpommern
- * Alltag einer Pflegerin in einem Berliner Pflegewohnheim
- * Existenzgründung: Gut beraten in die Selbständigkeit
- * Buchtipp eines Mitglieds: Feindseligkeit unter Pflegenden beenden
- * Kinospot soll für das Thema "Häusliche Gewalt" sensibilisieren
- * Vermeiden von Gewalt: BAG-Pressemitteilung | Projekt MILCEA
- * Atlas „Rehabilitation in Berlin – Brandenburg“
- * Studienreise 2012 zur Zusammenarbeit von Pflege und Ehrenamt in den Niederlanden
- * Mitglied berät Mitglied - kostenlos: Vermögensaufbau und Sicherheitsplan für Pflegende

Bildung

- * Die nächsten AG –Termine
- * DKG-Empfehlungen zur Weiterbildung verabschiedet

Veranstaltungshinweise

- * Interdisziplinärer Fachtag zum Thema sexuelle Gewalterfahrung | 7.12.2011 in Berlin
- * Konferenz „Altersbilder im Wandel“ | 12.12.2011 in Berlin
- * Gleich und doch verschieden - Menschen mit und ohne Behinderung" | 14.12.2011 in Berlin
- * 8. Landesgesundheitskonferenz Berlin | 15.12.2011 in Berlin
- * Kongress Pflege 2012 | 27./28.01.2012 in Berlin

Vom DBfK thematisiert

Enttäuschung über Eckpunktepapier – zu wenig für eine zukunftsfähige Pflege

DPR Presseinformation vom 17.11.2011: Gestern stellte Gesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) die immer wieder verschobenen Eckpunkte für die Pflegereform vor.

„Die gestern vorgestellten Eckpunkte zur Pflegereform sind enttäuschend, denn sie werden der Pflege keine nennenswerten Verbesserungen bringen,“ so Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflgerates. Zwar sollen Demenzerkrankte zukünftig besser gestellt werden, aber vieles dazu bliebe unklar. Es brauche als ersten Schritt die überfällige Novellierung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes. „Längst liegen fundierte Ausarbeitungen zu einem neuen Begriff vor – es ist unverständlich und untragbar, dass noch immer gezögert wird. Hier muss endlich eine politische Entscheidung getroffen und Verantwortung für die damit verbundenen Kosten übernommen werden.“

[Zur Presseinformation](#)

DPR trauert um Vize-Präsidentin Ricarda Klein

DPR Presseinformation vom 15.11.2011: Am Sonntag, 13. November 2011, ist nach kurzer und schwerer Erkrankung die Vizepräsidentin des Deutschen Pflgerates Ricarda Klein verstorben.

„Ricarda Klein haben wir in den zwei Jahren ihrer Vizepräsidentschaft als engagierte, motivierte, fachlich versierte, für die Sache kämpferische und verlässliche Kollegin erlebt“, würdigt DPR-Präsident Andreas Westerfellhaus die Verstorbene. „Sie war eine pflegerische Berufspolitikerin mit Herz und Verstand, mit Mut und Durchhaltevermögen“, so Westerfellhaus weiter. Sie erfuhr in dieser Funktion in den unterschiedlichen Institutionen und Gremien großen Respekt und hohe Anerkennung. Der Abschied von dieser starken Frau, von einer lieb gewonnenen Kollegin und Freundin hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Der DPR und seine Mitgliedsverbände werden Ricarda Klein ein ehrendes Gedenken bewahren. [Zur Presseinformation](#)

Große Pflege-Demo am Münchner Odeonsplatz | 30.11.2011

Hingehen-mitmachen-mitbestimmen! Tausende Pflegende gehen am 30. November auf die Straße / Unterschriftenübergabe an der Staatskanzlei

Pressemitteilung des DBfK Südost vom 10.11.2011: „Rettet die Pflege!“ – Mit diesem Motto startet am Mittwoch, 30. November, um 10 Uhr eine große Demonstration am Münchner Odeonsplatz. Pflegekräfte aus ganz Bayern werden gegen die Missstände in der Pflege mobil machen. Das Jahr der Pflege ist fast vorbei und die Politik hat sich, anders als versprochen, nicht für die professionelle Pflege eingesetzt. „Das können wir nicht länger dulden. In vielen Einrichtungen herrscht bereits jetzt der Pflegenotstand. Wir brauchen dringend bessere Rahmenbedingungen für die professionelle Pflege“, sagt Dr. Marliese Biederbeck, Geschäftsführerin des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe (DBfK) und Vorsitzende der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Pflegeberufe (Bay. Arge). [Zur Pressemitteilung, dem Demoaufruf und der Infokarte](#)

Pflegereform? Deutliche Kritik des DPR an magerem Koalitions-Kompromiss

DPR Presseinformation vom 07.11.2011: Noch vor einem Jahr wurde 2011 als „Jahr der Pflege“ ausgerufen, Pflegereformen versprochen. Es wurden Dialoge geführt und maßgebliche Verbesserungen in Aussicht gestellt. Versprechen, die bislang ins Leere laufen.

„Der Koalitions-Kompromiss vom gestrigen Tage ist keine Lösung! Etwas mehr Geld für Demenzerkrankte, ein etwas höherer Beitrag und freiwillige Absicherung – das ist weniger als eine kurzfristige Notlösung, die weder die Situation der Pflegebedürftigen noch die der Angehörigen ausreichend verbessern wird“, äußert sich Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflgerates am Morgen nach der Verkündung. Die Mehraufwendungen für Demenzerkrankte seien ein Tropfen auf den heißen Stein, der mit „Augenmaß“ nach Seehofer nichts zu tun habe. [Zur Pressemitteilung](#)

Pflegepakt Niedersachsen: verhaltener Optimismus bei der beruflichen Pflege

Pressemitteilung des DBfK Nordwest vom 07.11.2011: Trotz der fehlenden Berücksichtigung der beruflichen Pflege am Landespflegeausschuss begrüßt der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe Nordwest e.V. (DBfK), dass Landespflegeausschuss und Landesregierung mit dem Pflegepakt Niedersachsen die Not der Pflege in Niedersachsen anerkennen. Die im Pflegepakt überwiegend richtigen Maßnahmen sollen nun konsequent und zügig umgesetzt oder weiterentwickelt werden.

Dabei ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, das Ziel der Verbesserung der Situation der Pflegebedürftigen und der Pflege nicht aus den Augen zu verlieren. Der Berufsverband ist nur verhalten optimistisch, ob alle Akteure das für sich in Anspruch nehmen können. [Zur Pressemitteilung](#)

Reform der Pflegeversicherung verpasst?

DBfK-Pressemitteilung vom 07.09.2011: Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) beurteilt die Ergebnisse des Koalitionsgesprächs in Hinsicht auf die Reform Pflegeversicherung als enttäuschend. „Damit ist das angekündigte ‚Jahr der Pflege‘ vorzeitig beendet“, sagt Franz Wagner Bundesgeschäftsführer des DBfK. Die Koalition zeige sich unfähig, ein nachhaltiges Konzept zur Reform der Pflegeversicherung vorzulegen und Strukturen für die noch zunehmenden Probleme aufzubauen, so Wagner weiter. [Zur Pressemitteilung](#)

Meldungen-Tipps-Berichte

Pflegemanagement-Award für Nachwuchsführungskräfte. Jetzt nominieren!

Im Rahmen des Kongresses Pflege 2012 (27.-28. Januar 2012 in Berlin) verleiht der Verband BALK erstmalig den Pflegemanagement-Award für Nachwuchsführungskräfte im Bereich der professionellen Pflege. Gesucht werden Nachwuchsführungskräfte, die sich mit Engagement, Pioniergeist, Sozialkompetenz, fachlicher Kompetenz und Kreativität für die Stärkung der Position ihrer Profession einsetzen. Und dabei die für ihren Beruf so wichtige Empathie nicht aus den Augen verlieren.

Ausgezeichnet werden konkrete Projekte oder das grundsätzliche Engagement. Zur Beteiligung genügt ein kurzes Exposé unter Berücksichtigung der eben genannten Kriterien. Nominiert werden kann bis zum 11. Dezember 2011. Weitere Informationen und das Nominierungsformular finden Sie unter www.balkev.de/award

Welt-Aids-Tag | 01.12.2011

Rund um den Welt-Aids-Tag läuft die Aktionswoche vom 28.11. - 3.12.2011. Die Berliner Aids-Hilfe lädt ihre Freundinnen und Freunde ein, an einem oder mehreren Tagen Engagement für Menschen mit HIV/Aids zu zeigen. Das geht z.B. bei der großen Straßensammelaktion. Sie läuft am 03.12.2011 unter dem Titel Rote Schleifen für Berlin.

[Zur Aktion Rote Schleifen der Berliner Aids-Hilfe](#)

Forderungen nach flächendeckenden MRSA-Tests in Mecklenburg-Vorpommern

Der Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern, Wolfgang Gagzow, forderte am 17.11.2011 in Schwerin flächendeckende MRSA-Tests nach dem Vorbild der Niederlande sowie klare Regelungen für die Zuständigkeit und die Vergütung.

Die Landesregierung hatte Angaben zu Erkrankungen und Todesfällen durch MRSA-Keime in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion im Landtag gemacht. Danach gab im zweiten Halbjahr 2009 - seit 1. Juli jenes Jahres gibt es eine bundesweite Meldepflicht - 47 Krankheitsfälle im Land und neun Tote. 2010 waren es 97 Erkrankungen und fünf Tote, 2011 bis zum 24. Oktober 101 Erkrankungen und sieben Todesfälle. Gesundheitsministerin Manuela Schwesig kündigte für Frühjahr 2012 eine neue Landeshygieneverordnung an. [Zum Bericht der Ostseezeitung vom 17.11.2011](#)

Alltag einer Pflegerin in einem Berliner Pflegewohnheim

Der Artikel im Berliner Tagesspiegel vom 06.11.2011 beleuchtet den Alltag im Pflegeheim aus der Perspektive einer Altenpflegerin: [Zum Artikel "Gefallen Ihnen die Dalien" im Tagesspiegel](#)

Existenzgründung: Gut beraten in die Selbständigkeit

Die Broschüre des MASF (Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie) informiert über die Existenzgründungsförderung im Land Brandenburg. Es werden Beratungsstellen und erfolgreiche Gründerinnen und Gründer vorgestellt. 98 Seiten. Oktober 2011
Bestellen oder [Download](#) (4,6 MB)

Buchtipps eines Mitglieds: Feindseligkeit unter Pflegenden beenden

Das Buch beschreibt, warum Pflegenden sich gegenseitig das Leben schwer machen, was horizontale Feindseligkeit ist und wie man sie erkennen kann. Die Autorin verlangt von Entscheidungsträgern in der Pflege, bei der Eindämmung von horizontaler Feindseligkeit als Rollenmodell zu wirken und Mitarbeiter für unkollegiales Verhalten zur Verantwortung zu ziehen. Darüber hinaus stellt sie konkrete Maßnahmen vor, mit deren Hilfe feindseligem Verhalten der Nährboden entzogen werden kann. [Zum Verlag](#)

Kinospot soll für das Thema "Häusliche Gewalt" sensibilisieren

Das Ministerium für Gleichstellung in Mecklenburg-Vorpommern will im November mit einem Kinospot für das Thema "Häusliche Gewalt" sensibilisieren. "Wir wollen mit der sehr subtilen Filmfrequenz ganz niederschwellig die Menschen in unserem Land dazu aufrufen, genau hinzusehen, hinzuhören, damit häusliche Gewalt gestoppt und den Opfern geholfen werden kann", sagte die Ministerin für Gleichstellung, Manuela Schwesig.

Der in Berlin entwickelte Filmspot "Hinter deutschen Wänden" wird flankierend zur Antigewaltwoche im November zwischen dem 10. und 30. November in Kinos in Bad Doberan, Bergen, Demmin, Greifswald, Güstrow, Kühlungsborn, Neubrandenburg, Neustrelitz, Parchim, Prerow, Rostock, Schwerin, Stralsund, Waren und Wismar gezeigt.

Vermeiden von Gewalt: BAG-Pressemitteilung | Projekt MILCEA

„Immer noch zuviel Gewalt gegen alte Menschen“ titelt die BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der Krisen-, Beratungs- und Beschwerdestellen für alte Menschen in Deutschland) in der Pressemitteilung zum 25. Arbeitstreffen im November 2011 in Frankfurt. Die BAG stellt vier Forderungen:

1. Kein Entzug von Freiheit in Pflegeheimen
2. Deeskalationstraining für alle Mitarbeiter in der ambulanten und stationären Altenpflege
3. Einführung von ethischen Konsilien in der Altenpflege
4. Sorgfältige und ethische Prüfung beim Einsatz von digitalen Pflegeassistenten

[Zur Pressemitteilung](#)

Wie kann man überhaupt Gewalt gegen Ältere in der Langzeitpflege erkennen und erfassen? Das Projekt MILCEA (Monitoring in Long-Term-Care - Pilot Project on Elder Abuse) soll einen Beitrag zur Entwicklung eines Monitoring-Systems leisten. Im ersten Schritt analysieren die Projektpartner mittels Indikatoren und Risikofaktoren die jeweiligen Strukturen in den Ländern Deutschland, Österreich, Spanien, Niederlande und Luxemburg. Das Ziel ist die Empfehlung für die nationale routinemäßige Erfassung von Gewalt gegen ältere Menschen in der Langzeitpflege.

MILCEA wird vom MDS (Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen) koordiniert und mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. <http://www.milcea.eu>

Atlas „Rehabilitation in Berlin – Brandenburg“

Seit 15.11.2011 ist der Atlas „Rehabilitation in Berlin – Brandenburg“ verfügbar und die Internetplattform www.rehaatlas.de ist online. Geboten wird ein Überblick über die Rehabilitationseinrichtungen der Region. Die 66 ambulanten und stationären Einrichtungen werden detailliert unter anderem mit ihren Therapieleistungen und Fachgebieten vorgestellt. Zusätzlich gibt es Informationen darüber, welche Wege in die Reha führen und wer die Kosten übernimmt.

Die Internetplattform und der Atlas sind im Rahmen des Masterplans Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg entstanden und werden vom Netzwerk Gesundheitswirtschaft Berlin Brandenburg, der Initiative Gesundheitswirtschaft Brandenburg und vom Verband privater Kliniken und Pflegeeinrichtungen veröffentlicht.

Auch der Berliner Tagesspiegel wird im Dezember 2011 einen Rehaführer Berlin-Brandenburg veröffentlichen. Das [Buch \(200 S.\)](#) basiert auf der Serie in der Tageszeitung. Es enthält auch Daten zur Behandlungsqualität, Patientenzahlen bei bestimmten Krankheitsbildern und Reportagen.

Studienreise 2012 zur Zusammenarbeit von Pflege und Ehrenamt in den Niederlanden

Die Paritätische Akademie bietet für September 2012 eine Studienreise nach Amsterdam und Utrecht an. Sie führt in die Praxis der dort ansässigen Organisationen und gewährt mit praktischen Beispielen Einblicke in die Projektlandschaft.

Die Thematik Professionelle Freiwilligenarbeit hat die Niederlande bereits in den 90er Jahren erreicht, damit sind sie in ihrer Entwicklung der deutschen um einige Jahre voraus. Das Arbeitsfeld wird neben einer grundlegenden Einführung der Hintergründe auf unterschiedlichen Ebenen vorgestellt.

Einerseits sollen Einrichtungen besucht werden, die Basisarbeit leisten, wie ein Pflegeheim, ein Hospiz. Andererseits soll auch der Blick auf die Strukturen gerichtet werden. Fragestellungen in diesem Zusammenhang sind: Wie arbeitet ein Dachverband, eine Freiwilligenzentrale und eine Qualifikationseinrichtung? Welche Ausbildungen werden für Freiwillige organisiert? Wie korrespondiert das alles mit der dortigen Gesellschaft/Politik? [Mehr Informationen und Anmeldung](#)

Mitglied berät Mitglied - kostenlos: Vermögensaufbau und Sicherheitsplan für Pflegende

Jeder vierte Arbeitnehmer wird im Laufe seines Berufslebens berufsunfähig. Ilona Riebe bietet allen Pflegenden eine auf die persönliche Situation zugeschnittenen seriösen Vermögensaufbau- und Sicherheitsplan, der das größte Vermögen, nämlich die eigene Arbeitskraft, schützt und prüft für Sie, welche staatlichen Förderungen und Prämien Sie nutzen können, um den Aufbau finanzieller Rücklagen zu ermöglichen.

Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich, aber lohnend – sprechen Sie mich an:
Ilona Riebe, Telefon 0172-73 583 47 oder über den DBfK

Bildung

Die nächsten AG –Termine

Wir laden alle Mitglieder und Gäste ganz herzlich zu den Arbeitsgruppentreffen ein. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung per Tel., Fax oder E-Mail.

AG PflegeQualität

23.11.2011, 16:00 - 18:00 Uhr | Treffpunkt: Ambulante Dienste e.V., Urbanstr. 100 (2. HH)
10967 Berlin-Kreuzberg (nahe Hermannplatz)

An-/Abmeldungen bei Birgit Wlosinski unter: wlosinski@adberlin.com

AG PDL Nordost

02.12.2011, 09:30 - 13:00 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle

AG PflegeQualität

14.12.2011, 16:00 - 18:00 Uhr

Treffpunkt: Ambulante Dienste e.V., Urbanstr. 100 (2. HH)

10967 Berlin-Kreuzberg (nahe Hermannplatz)

An-/Abmeldungen bei Birgit Wlosinski unter: wlosinski@adberlin.com

AG ERNA (Erste Hilfe, Rettungsstelle, Notaufnahme, Ambulanz)

18.01.2012, 17:00-19:00 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle

AG Praxisanleitung

17.01.2012, 16:00-18:00 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle

DKG-Empfehlungen zur Weiterbildung verabschiedet

In vielen Bereichen geben die Empfehlungen der DKG (Deutsche Krankenhaus Gesellschaft) eine Orientierung. Die aktuell verabschiedeten DKG-Empfehlungen zur Weiterbildung und Prüfung von Gesundheits- und Krankenpflegepersonen nennen als pflegerische Fachgebiete: Intensivpflege, Funktionsdienste, Pflege in der Onkologie, Nephrologie und Psychiatrie. Abruf (162 S.) unter www.dkgev.de ⇒ Aus- und Weiterbildung ⇒Pflegerische Berufe

Veranstaltungshinweise

Interdisziplinärer Fachtag zum Thema sexuelle Gewalterfahrung | 07.12.2011 in Berlin

Der 4. interdisziplinäre Fachtag des S.I.G.N.A.L. e.V. wird gemeinsam mit der Ärztekammer Berlin und LARA, Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen veranstaltet. Im Mittelpunkt steht das Thema „sexuelle Gewalterfahrungen“ und die Frage, wie eine bestmögliche Versorgung betroffener Frauen, aber auch Männer gemeinsam gestaltet werden kann. Unter anderem wird ein Workshop angeboten, der thematisiert, ob und wie man eine Patientin/einen Patienten auf zurückliegende Gewalt ansprechen soll. [Programm und Anmeldung](#)

Konferenz „Altersbilder im Wandel“ | 12.12.2011 in Berlin

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) veranstaltet die Konferenz, um einen länderübergreifenden Austausch zu den Instrumenten, Themen und Implikationen der wissenschaftlichen Altenberichterstattung zu fördern.

Die Konferenz richtet sich an Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, die in den Politikfeldern „Ältere Menschen“ und „Generationenpolitik“ aktiv sind, an nationale wie internationale Akteurinnen und Akteure der seniorenpolitischen Sozialberichterstattung sowie an interessierte Fachleute, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen. [Informationen und Anmeldung](#)

Gleich und doch verschieden - Menschen mit und ohne Behinderung" | 14.12.2011 in Berlin

Die Veranstaltung lädt dazu ein, die eigene Perspektive zu erweitern. Sie richtet sich an diejenigen, die entweder aus beruflichen oder aus privaten Gründen mehr darüber wissen wollen, wie Veränderungen möglich sind und die neugierig darauf sind, wie die Begriffe Exklusion, Inklusion, Disability Mainstreaming und Diversity Management in konkretes Handeln übersetzt werden können.

Veranstalter sind der Paritätische Gesamtverband mit dem Institut Mensch Ethik und Wissenschaft (IMEW). [Programm und Anmeldung](#)

8. Landesgesundheitskonferenz Berlin | 15.12.2011 in Berlin

Gesundes Aufwachsen für alle Berliner Jungen und Mädchen!, so lautet das Motto des Kongresses. In den drei Themenblöcken geht es um Präventionsketten, Bewegungsräume und Elternarbeit.

Die Landesgesundheitskonferenz findet jährlich unter dem Vorsitz des für Gesundheit zuständigen Mitglieds des Senats statt. Das Programm der diesjährigen Konferenz bietet im Anschluss an die Fachvorträge in der Eröffnungsveranstaltung vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen.
[Zur Ankündigung](#)

Kongress Pflege 2012 | 27./28.01.2012 in Berlin

Die Veranstalter rechnen mit etwa 1.000 Pflegemanagern und Pflegekräften aus dem ambulanten und stationären Bereich, die ins Kongresszentrum Maritim proArte Hotel in die Berliner Friedrichstraße kommen. DBfK-Mitglieder zahlen die ermäßigte Kongress-Gebühr. Kontakt: Andrea Tauchert andrea.tauchert@springer.com Tel. 030 / 827 87 – 5510.
[Programm und Anmeldung](#)

V.i.S.d.P.
Monika Kunz
DBfK Nordost e.V.

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

PS. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Verteilung unter Bcc erfolgt.

Monika Kunz
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
DBfK Nordost e.V.
Kreuzstr. 7
14482 Potsdam
Tel: 0331 - 74 888 3
Fax: 0331 - 74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
VR 4772Nz
Ust-ID Nr. DE214205364

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.